

(Download free pdf) Momoko - Von der Kunst wunschlos glcklich zu sein

## Momoko - Von der Kunst wunschlos glcklich zu sein

Von B.M.Tang

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1235762 in BcherVerffentlicht am: 2006-12-01Abmessungen: 7.60 x 1.46b x 5.35l, Einband: Gebundene Ausgabe508 Seiten | File size: 63.Mb

**Von B.M.Tang : Momoko - Von der Kunst wunschlos glcklich zu sein** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Momoko - Von der Kunst wunschlos glcklich zu sein:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Selbstentdeckungsreise in ein neues BewusstseinVon Christian MahrWer bin ich? - Was will ich wirklich im Leben? - Wie entfaltet sich mein Potential? sind Fragen, die schon von vielen Denkern, Philosophen und Weisheitslehrern gestellt wurden. Man findet darauf Antworten in lehrreichen und oftmals sehr sachlichen, ernsthaften Bchern.

Momoko aber ist eine zu Herzen gehende Geschichte, in der diese Themen mitten im Leben auftauchen, und wir können als Leser daran teilhaben. Das Besondere an diesem Roman ist, dass seine junge Heldin zu Beginn des Buches gerade mal fünf Jahre alt ist, und Joy, der Junge aus ihren Träumen, erst zehn. Wenn Kinder solche Fragen wie oben stellen, sind ihre Antworten oft verblüffend einfach, und ihr Blickwinkel zeigt auch Erwachsenen die Welt aus anderer Sicht. Ich gebe zu, dass mich diese Art zu sehen sehr angezogen und mir für viele verborgene Dinge wieder die Augen geöffnet hat. Am Ende der Geschichte ist Momoko 19 und eine junge, selbstbewusste Frau. Ihrem Lebensweg und ihrer fast 15-jährigen Selbstentdeckungsreise folgt auch die Sprache und Ausdrucksweise des Romans. Sie ist dabei manchmal blumig und ausschmückend - besonders wenn der Autor die Natur betrachtet -, an anderer Stelle wieder humorvoll, witzig und scheut auch vor kleinen Ausflügen in die Mundart nicht zurück. Aber selbst wenn es um komplexere Inhalte geht, bleiben die Formulierungen immer einfach, präzise und für jeden verständlich - das empfinde ich als echte Erzählkunst. Das Neue an diesem Buch ist das Uralte. Alles, was im Leben wirklich von Bedeutung ist, ist und war schon immer da. Wir aber können es wiederentdecken - jetzt! Das versuchen Momoko und ihre Freunde uns zu zeigen. Wer Nervenkitzel sucht oder einen neuen spirituellen Kick, der sucht hier vergebens. Wer es aber liebt, Schönheit und Wunderbares in allem, was uns umgibt zu entdecken - so wie es kleine Kinder noch tun -, wird hier seine helle Freude haben. Wenn man mit Hingabe in die manchmal märchenhafte Welt von Maya, Borki und Matz oder in Baharis Stadt unter dem Meer, die Stadt der Delfine, hineintaucht, dann finden die spirituellen Weisheiten und Erkenntnisse, die in die Geschichte eingeflochten sind, den direkten Weg ins Herz. Genau dort gehen sie meines Erachtens auch hin. Die schönsten Dinge im Leben haben mich schon immer ohne Anstrengung und mit einem freudigen Lachen erreicht. Dazu gehört für mich ganz sicher auch dieses wunderbare Buch. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine liebevolle Aufforderung zum Lebenstanz im Hier und Jetzt Von Roland Richter Momoko scheint ein Buch zu sein, das die Leser im besten Sinne anregen, aber auch aufregen kann. Das finde ich gut. Es liegt wohl ganz im Auge des Betrachters, ob sich ihm das Liebevolle und der Kompromisslos auf die Schönheit des Lebens gerichtete Blick als annehmbar erweist. Momoko sollte man auf jeden Fall lesen, wenn man dauerhaftes Glück- und Zufriedensein als möglich und anziehend empfinden kann. Wenn gute Geschichten nicht um jeden Preis einen großen Spannungsbogen mit gestrauchelten Helden brauchen, die sich aus tiefstem Abgrund wieder ans Licht emporarbeiten. Wenn man das Schauen auf die Wunder in allen Dingen so wie es Kinder noch tun wieder lernen möchte. Wenn man gut und bese, schwarz und weiß zur Orientierung und als Stütze im Leben in Frage stellen mag. Wenn einem eine manchmal kindliche Sicht und einfache Ausdrucksweise durchaus erwachsen genug ist, um ernst genommen zu werden. Wenn Harmonie und Einklang zwischen den Menschen sowie in ihrer Beziehung zur Umwelt durchaus als realistisch und lebbar angesehen werden können. Momoko ist zugleich Vision und gelebte Utopie. Beim Stöbern auf der Website des Autors habe ich einen interessanten Kommentar gelesen, dem ich mich voll und ganz anschließen möchte. Eine Leserin schrieb: Wie kann ich Geschichten erzählen, in denen von Glück, von Liebe, von Einfach-So-Sein die Rede ist und die gleichzeitig spannend und unterhaltsam sind? Das klassische Erzählen bietet dafür keine Struktur, denn da geht es immer um irgendwelche Widerstände, die es zu überwinden oder Probleme, die es zu lösen gilt. Sicher ist es kein Zufall, dass für diese Art von Geschichten der Kontext erst noch entwickelt werden muss. Und Momoko ist aus meiner Sicht ein solcher Versuch: Eine Geschichte zu erzählen, in der es nicht darum geht, irgendetwas zu erreichen oder herauszufinden oder zu bekämpfen, sondern in der es darum geht zumindest habe ich sie so gelesen von Glück, von Freude, von Liebe zu erzählen. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gedanken, Gefühle und Hilfestellungen Von Stefanie Haben wir uns als Kind nicht alle mal gefragt, warum uns die Großen nicht verstehen. "Ach, das ist bloß mal wieder eine Laune meines Kindes. Ganz typisch für das Alter." Aua, oder? Woran kann das liegen? Hier gibt das Kapitel "Die Glückskinder-Waldschule" eine Hilfestellung. Wenn wir uns vorstellen, dass wir von Anfang an Erwachsene sind, die nur in einem noch zu kleinen Körper wohnen und die sich daher vielleicht noch nicht verständlich ausdrücken können, dann lässt sich leicht erklären, warum unser Anliegen als Kind nur als "Laune" herberkommt. Ich möchte hier keine Zusammenfassung des Buches schreiben und auch den Inhalt nicht falsch wiedergeben, sondern nur erwähnen, was mich besonders bewegt und zu dieser Interpretation geführt hat. Dieses Buch sollte für jeden eine eigene Reise wert sein, aber auch auf das Kapitel "Der verrückte Onkel" möchte ich explizit hinweisen. Vielleicht kennen von Ihnen auch einige das Gefühl, wenn im Kopf die Gedanken verrückt spielen und man daraufhin nicht zur Ruhe kommt. Wie wird man sie also los? Dieses Thema ist Gegenstand des oben genannten Kapitels, was ich ebenfalls sehr wichtig und aufschlussreich fand. (Beim Lesen war der verrückte Onkel still :-)) Aber diese Erfahrung macht man am besten selbst... Für mich war dieses Buch eine sehr angenehme kleine Reise durch eine Welt, in der "schwere" Weisheiten in einer "leichten" Geschichte vermittelt werden. Ich bin sehr froh, dass ich es habe und wünsche jedem viel Spaß beim Lesen von "Momoko".

**Kurzbeschreibung** Die fünfjährige Momoko beobachtet in einem phantastischen Traum den Jungen Joy bei der Entdeckung eines alten spirituellen Geheimnisses. Ein großes Versprechen verbindet von da an ihre beiden Lebenswege. Es sollen jedoch erst zwölf ereignisreiche Jahre vergehen, bevor sie schließlich durch mysteriöse Umstände

zusammengeführt werden, ihre Liebe zueinander entdecken und sich gemeinsam auf eine abenteuerliche Reise begeben - eine Reise in ein neues Bewusstsein. Momoko ist ein Roman voller spiritueller Erkenntnisse. Märchenhaft und realistisch zugleich erzählt er die Geschichte eines Mädchens, das auf seinem Lebensweg vom Kind zur jungen Frau eine verborgene Welt entdeckt. Ihr Leben wird zu einer Reise ins Innere der menschlichen Existenz, des Seins, wo sich ihr mehr und mehr die wahre Bedeutung des wunschlosen Glückseins eröffnet. Klappentext Es ist, als ob wir alle gemeinsam ein gigantisches Kunstwerk bauen würden, das viel größer ist als jeder Einzelne von uns, und gleichzeitig findet es Platz in unseren Herzen. Es ist das Leben selbst, und wenn es so etwas wie Lebenskunst gibt, dann ist es vielleicht die Kunst, wunschlos glücklich zu sein.

Über den Autor und weitere Mitwirkende B.M. Tang lebt in der deutschen Kleinstadt Rodgau. In seiner Jugend hatte er den Wunsch, als Biophysiker die Funktionsweise des Gehirns und des Denkens zu erforschen. Dem aber stand die tiefe und langjährige Liebe zur Musik und zum Klavierspiel entgegen. Er entschied sich für die Kunst und widmete ihr einen großen Teil seines Lebens. Nach einer persönlichen Begegnung mit dem Dalai Lama und mit dem Auftauchen der Frage Wer bin ich wirklich?, veränderte sich sein Weltbild und sein Leben völlig, und er begann seine Erlebnisse und inneren Erfahrungen aufzuzeichnen und weiterzugeben.